



COVID-19 PANDEMIE

STAND: 05/2020



Schau auf dich, **schau auf mich.**

TRAGE EINE SCHUTZMASKE.



SO SCHÜTZEN WIR UNS:

-  Bei Anzeichen von Krankheit zu Hause bleiben
-  Hände regelmäßig mit Seife oder alkoholhaltigem Desinfektionsmittel reinigen
-  Ein bis zwei Meter Abstand halten
-  In die Armbeuge oder ein Taschentuch niesen, Taschentuch entsorgen
-  Händeschütteln und Umarmungen vermeiden
-  Räume regelmäßig lüften

MASSNAHMEN UND EMPFEHLUNGEN



MASSNAHMEN UND EMPFEHLUNGEN IN DER COVID-19 PANDEMIE

Sehr geehrte Kollegin, sehr geehrter Kollege!

Durch die gewissenhafte Umsetzung der behördlich verordneten Einschränkungsmaßnahmen haben wir unser erstes Etappenziel erreicht: Die effektive Reproduktionszahl* von Covid-19 liegt deutlich unter eins (Stand 12.5.2020).

Es ist derzeit noch nicht gesichert, dass diese Entwicklungen auch dauerhaft anhalten werden. Wir sollten jedenfalls vorsichtig sein und mit vernünftigen Schritten und Maßnahmen dafür Sorge tragen, dass die Neuinfektionsrate nicht wieder steigt.

Wir müssen uns über einen längeren Zeitraum hinweg auf ein Leben mit dem Virus einstellen. Das Virus wird uns wohl so lange, bis eine wirksame Impfung oder ein wirksames Medikament zur Verfügung steht, begleiten und unser Leben und unsere Umgangsformen weiterhin bestimmen. Mit der Covid-19-Lockerungsverordnung gelten nun mit 1.5.2020 folgende Vorgaben:

- Mund-Nasen-Schutz-Pflicht für Kunden
- Mund-Nasen-Schutz-Pflicht für Mitarbeiter und Ordinationsbetreiber bei Kundenkontakt
- Mindestabstand ein bis zwei Meter
- Wartebereichbegrenzung (eine Person pro 10 m²)

Angesichts der empfohlenen Maßnahmen gilt es, unsere tierärztlichen Ordinationen und Kliniken gewissenhaft weiterzuführen. Persönliche Eigenverantwortung und freiwillige Selbstverpflichtung und Selbstdisziplin sollten uns dabei leiten.

Die folgende Zusammenfassung von organisatorischen und technischen Maßnahmen, die Sie grundsätzlich beachten sollten, wird Ihnen dabei helfen, einen sicheren Ordinationsbetrieb für sich selbst, Ihre MitarbeiterInnen und KundInnen zu gewährleisten.

Mit der auf die jeweilige Situation angepassten Schutzausrüstung und durch Einhaltung der (hier angesprochenen) Schutzmaßnahmen sollten wir wieder in den normalen Praxisalltag zurückkehren können.

* Die Reproduktionszahl gibt an, wie viele Menschen durchschnittlich von einer infektiösen Person angesteckt werden.

MASSNAHMEN:

- Bei Anzeichen von Krankheit zu Hause bleiben
- Terminpraxis (ein)führen
- Kundenkontakt und Untersuchungszeit (soweit vertretbar) minimieren
- Abstand halten (mindestens ein bis zwei Meter)
- Mund-Nasen-Schutz (MNS) (Pflicht für Ordinationsbesucher)
- Mund-Nasen-Schutz (Pflicht für Mitarbeiter mit Kundenkontakt)
- FFP2-Schutzmasken (+ Schutzbrille oder Schutzschild, Schutzhandschuhe für Tierarzt, Assistent, Personal) dringend empfohlen
- (Plexi-)Glastrennwand am Empfang
- Händeschütteln vermeiden, sich nicht ins Gesicht greifen
- Gründliches Händewaschen, mehrmals täglich, mindestens 30 Sekunden
- Händedesinfektion nach jedem Patienten- bzw. Kundenkontakt

Schau auf dich, schau auf mich – tragen wir eine Schutzmaske, halten wir uns an die Schutzmaßnahmen, so bleiben wir gesund!

Mit freundlichen Grüßen



Mag. Kurt Frühwirth
Präsident der Österreichischen Tierärztekammer



PERSONAL

- Verfassen Sie gemeinsam einen schriftlichen Schutzmaßnahmenplan für Ihre Ordination.
- Führen Sie eine Unterweisung zur persönlichen Schutzausrüstung durch und bringen Sie Ihrem Personal die Wichtigkeit des regelmäßigen Händewaschens bzw. Desinfizierens und der Flächendesinfektion näher.
- Das Personal sollte die nötige Distanz zu KundInnen einhalten (ein bis zwei Meter, \leq 15 Minuten direkten Kontakt) – ausgenommen, wenn für das Personal eine (Plexi-)Glastrennwand angebracht ist.
- MitarbeiterInnen mit Kundenkontakt sind zum Tragen mindestens eines MNS (besser: FFP2-Schutzmaske!) verpflichtet. Die Verwendung von Einmalhandschuhen und ggf. einer Schutzbrille wird dringend empfohlen.
- Informieren Sie auch Ihr Reinigungspersonal über die Schutzmaßnahmen.
- Weisen Sie auf die regelmäßige Desinfektion hin (Türschnallen und speziell die Eingangstür sollten gereinigt werden – auf Geräte, Flächen etc. nicht vergessen!).
- Informieren Sie Ihr Personal, dass eine Erkrankung sofort gemeldet wird.



TELEFONISCHE VORANMELDUNG

- Besuchstermine und Termine mit Pharma-AußendienstmitarbeiterInnen sollten telefonisch oder per E-Mail vereinbart werden.
- Das Führen einer Terminpraxis bietet nicht nur zu Covid-19-Zeiten Vorteile.
- Koordinieren und planen Sie daher Ihre Termine, damit es zu möglichst wenig Wartezeiten in Ihrer Ordination kommt.
- Informieren Sie Ihre OrdinationsbesucherInnen bereits telefonisch bzw. auch über Ihre Homepage, dass bei Aufsuchen der Ordination ein Mund-Nasen-Schutz mitzubringen und zu tragen ist und der Mindestabstand von ein bis zwei Metern einzuhalten ist.

Tipp: Wie können KundInnen vorab über die notwendige Voranmeldung informiert werden: Ordinationsplakat, Besprechen des Anrufbeantworters, prominente Veröffentlichung auf der Homepage, Facebook-Seite, Rundmail an eigene KundInnen etc.



EMPFANGS-, WARTEZIMMER UND ORDINATION

Informieren Sie Ihre OrdinationsbesucherInnen bereits beim Betreten Ihrer Ordination über die notwendigen Maßnahmen, etwa mittels Informationsplakat (siehe auch ÖTK-Covid-19-Kampagnenplakat).

- In der Ordination sollte Desinfektionsmittel zum Händedesinfizieren nach dem Eintreffen bereitstehen.
- KundInnen müssen Schutzmasken (oder Ähnliches, wie beispielsweise ein Tuch, das Nase und Mund gut abdeckt) tragen (Ausnahme: unter Sechsjährige).
- KundInnen müssen einen Abstand von einem Meter gegenüber anderen KundInnen einhalten.
- MitarbeiterInnen mit Kundenkontakt müssen ebenfalls Schutzmasken (oder Ähnliches, z. B. Tuch, das Nase und Mund gut abdeckt) tragen.
- Treffen Sie Vorkehrungen, um den Abstand von ein bis zwei Metern im Wartebereich zu gewährleisten.
- Der Empfangsbereich kann durch eine (Plexi-)Glastrennwand geschützt werden.
- Personenanzahl begrenzen (eine Person pro zehn Quadratmeter im Wartezimmer).
- Lassen Sie nicht mehrere Besucher gleichzeitig im Wartezimmer warten.
- Ersuchen Sie deshalb auch, die Wartezeit außerhalb der Ordination zu verbringen, um zu viele Personen in der Ordination bzw. im Wartebereich zu verhindern.



HAUS- UND BETRIEBSBESUCHE

- Visitendauer kurz halten
- Ein Mindestabstand von zwei Metern sollte eingehalten werden.
- Das Tragen einer FFP2-Schutzmaske sollte für den behandelnden Tierarzt bzw. die behandelnde Tierärztin obligat sein
- Schutzschild, Schutzkleidung und Einmalhandschuhe sollten individuell Verwendung finden
- Regelmäßige Händedesinfektion!





PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG (PSA) FÜR ORDINATIONSMITARBEITERINNEN (Z. B. REZEPTION)

- Das Personal – inklusive Reinigungspersonal – ist bei KundInnenkontakt verpflichtet, einen MNS zu tragen; besser sollte eine FFP2-Schutzmaske getragen werden. Als zusätzliche Schutzmaßnahme ist die Montage einer Plexiglastrennscheibe zu nennen.
- Bei der unmittelbaren Tätigkeit am Patienten ist das Tragen einer FFP2-Schutzmaske noch wichtiger. Wenn der/die Patientenbesitzer/in das Tier selbst fixieren muss, ist der Mindestabstand nicht einzuhalten!
- Es sollten Einmalhandschuhe verwendet und auch regelmäßig gewechselt werden.
- Das Tragen einer Schutzbrille oder eines Schutzschildes sollte zusätzlichen Schutz bieten.



PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG (PSA) FÜR TIERÄRZTE / TIERÄRZTINNEN

- Tragen Sie eine FFP2-Schutzmaske und wechseln Sie diese auch regelmäßig.
- Bei gemeinsamen, mit den TierbesitzerInnen sehr eng durchgeführten Tätigkeiten am Patienten ist das Tragen einer FFP2-Schutzmaske besonders wichtig.
- Tragen Sie – wenn möglich und verfügbar – auch eine Schutzbrille oder einen Schutzschild.
- Tragen Sie auch Einmalhandschuhe.



ORDINATIONSHYGIENE

In Zeiten von Covid-19 müssen das Ordinationspersonal sowie Tierärztinnen und Tierärzte neben der Basis-Hygiene noch mehr auf die Ordinationshygiene achten.

- Es ist auf eine ausreichende viruzide Wirksamkeit der Produkte zu achten (hohe Konzentration und rasche Wirksamkeit). Alle Flächen der Ordination inklusive Fußboden – besonders Bereiche mit KundInnenkontakt, Türklinken, Eingangstür, Sessel, Tisch, Nassbereich – sind regelmäßig mit geeignetem Flächendesinfektionsmittel zu reinigen und zu desinfizieren.
- Sars-CoV-2-Tröpfchen können 24 bis 72 Stunden infektiös bleiben, daher ist häufige Routine-Wischdesinfektion aller potenziell kontaminierten Oberflächen empfohlen.
- Lüften Sie regelmäßig Ihre Ordinations- und Klinik-räumlichkeiten.



SCHUTZMASKEN

Aufgrund der Schutzmaßnahmen zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie kommt es zu einem massiven Verbrauch an Schutzausrüstung. Schutzmasken können bei fehlender Verunreinigung und gesicherter Trockenheit durchaus auch wiederverwendet werden. Auf einen regelmäßigen Wechsel sollte je nach Einsatz dennoch geachtet werden. Die oft angesprochene Aufbereitung von Schutzmasken sollte nur in Ausnahmefällen vorgenommen werden. Die Filterleistung könnte damit zusätzlich reduziert werden, wobei darauf hingewiesen wird, dass Schutzmasken grundsätzlich nur bei ordnungsgemäßer Verwendung die angegebene Filterleistung erwarten lassen. Der MNS und die Schutzmasken tragen erst gemeinsam mit den übrigen Schutzmaßnahmen zur erfolgreichen Infektionsvermeidung bei. 🚫



Gemeinsam mit der ARGE TAM (Arbeitsgemeinschaft Tierarzneimittel) wurden Verhaltensregeln für die Besuche der AußendienstmitarbeiterInnen erstellt. Vorliegende Info-Broschüre wurde mit freundlicher Unterstützung der ARGE TAM veröffentlicht.